

PRESSETERMIN

am Freitag, 24. November 2006 um 10.00 Uhr
im Amtszimmer des Oberbürgermeisters

Stadt Neumarkt i.d.OPf. erhält Auszeichnung

„Stadt der Dekade der Vereinten Nationen zur
Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“

Kurz: „Offizielle Stadt der Weltdekade“



1. Hintergrund

Am 20.12.2002 beschloss die Vollversammlung der Vereinten Nationen auf Empfehlung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg die „**Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ (Education for sustainable development). Ziel: Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in die nationalen Bildungssysteme verankern!

Aufgabe der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es, den Menschen die notwendigen Kompetenzen und Einstellungen zu vermitteln, dass auch zukünftige Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden.

Die UNESCO wurde mit der Koordinierung beauftragt, die deutsche UNESCO-Kommission hat im Juli 2003 die sogenannte „Hamburger Erklärung“ verabschiedet und damit Empfehlungen für einen nationalen Aktionsplan zur Weltdekade ausgesprochen. Die UNESCO-Kommission hat weiterhin ein **Deutsches Nationalkomitee** mit der Umsetzung beauftragt.

Diesem Nationalkomitee gehören Experten aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur an. Vorsitzender ist der Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Gerhard de Haan von der Freien Universität Berlin. Wichtigstes Ziel des Deutschen Nationalkomitees ist die Bildung einer breiten Allianz „Nachhaltigkeit lernen“. Die Umsetzung in Deutschland steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Strategie des Nationalkomitees: Unterstützung der Akteure vor Ort. Wer die Herausforderung der UN-Dekade annimmt, soll Anerkennung für sein Engagement finden und in die **Allianz „Nachhaltigkeit lernen“** aufgenommen werden. Hierzu können sich bundesweit verschiedene Organisationen, Initiativen, Vereine und Institutionen mit konkreten Projekten zum die Auszeichnung als „Dekade-Projekt“ bewerben. Eine Fachjury mit Vertretern der Medien, des Bundesumweltministeriums, der Verbraucherzentrale, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, des Deutschen Sparkassenverbandes und weiterer Organisationen wählt die Dekade-Projekte anhand von nachvollziehbaren Kriterien aus. Bisher sind ca. 280 Projekte in Deutschland ausgezeichnet worden.

Neu im Jahr 2006: Städte und Gemeinden können sich um die Auszeichnung „Stadt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ bewerben“.

2. Die Neumarkter Bewerbung

Grundlage Stadtleitbild „Zukunftsfähiges Neumarkt“

Die Grundlage für die Bewerbung der Stadt Neumarkt um die Auszeichnung „Stadt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ ist das Stadtleitbild „Zukunftsfähiges Neumarkt“, das vom Stadtrat im Juli 2004 beschlossen wurde. Als Ergebnis dieses umsetzungsorientierten Stadtleitbildes unter Einbindung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger sowie von örtlichen Akteuren aus Gesellschaft, Verbänden, Vereinen und der Wirtschaft wurde in Neumarkt eine Orientierung geschaffen, um eine nachhaltige Stadtentwicklung voran zu bringen. In Bezug auf die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurden Leitsätze mit dem Titel "Neumarkt - Lernen für unsere Zukunft" festgehalten.

Schwerpunkte der Neumarkter Bewerbung

Als Schwerpunkte der Neumarkter Bewerbung in Bezug auf „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ wurde zum einen die Eine Welt Arbeit, insbesondere durch die Aktivitäten des Eine Welt Ladens Neumarkt dargestellt, zum anderen die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements durch das Bürgerhaus und die Freiwilligen Agentur. Im Vordergrund dabei steht das „Lernen durch Beteiligung“.

Im Stadtleitbild sind diese Schwerpunktbereiche durch folgende drei Leitprojekte beschrieben und durch konkrete Projekte und Maßnahmen bereits in Umsetzung:

- Leitprojekt „Lernprogramm Zukunftsfähigkeit“

z.B. Sonderpreis „Agenda 21“ bei Jugend forscht, Stadtökologische Führung für Familien, Vorträge für Schulklassen zur Agenda 21, Eine Welt macht Schule – Globales Lernen in Neumarkt, Musical „Young Zulu Warriors“.

- Leitprojekt „Neumarkter Bündnis verantwortungsbewusster Verbraucher“

z.B. Neumarkter Biokaffee, Ausstellung „Wir haben den Hunger satt“, Frühstück im Bürgerhaus mit „Fair Trade“-Produkten, Wanderausstellung Recyclingpapier, Geschenkkörbe mit regionalen fair gehandelten Produkten, Regionale Produkte im Laden „Im Klostertor“, Bündnis für einen gentechnikfreien Landkreis.

- „Leitprojekt Bürger aktiv“

z.B. Ausstellung zum bürgerschaftlichen Engagement, Freiwilligen Agentur Neumarkt, Mach mit !- Jugendliche engagieren sich, „Blickpunkt“ - die Bürgerhaus-Zeitung, Bürgerstiftung Region Neumarkt.

Wichtig für eine erfolgreiche Bewerbung war darüber hinaus, dass in Neumarkt im Rahmen des Agenda 21-Prozesses **konkrete Umsetzungsstrukturen** geschaffen wurden. Es gibt neben dem Stadtleitbild „Zukunftsfähiges Neumarkt“ eine eigene verwaltungsinterne Lenkungsgruppe „Soziale Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung“, eine Agenda 21-Beauftragte des Stadtrates sowie ein „Büro für Soziale Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung im Bürgerhaus Neumarkt. Zugrunde liegt dabei die Verknüpfung der Lokalen Agenda 21 mit dem Programm „Soziale Stadt“ sowie der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch die Freiwilligen Agentur Neumarkt.

3. Die Auszeichnung

Die Bewerbung der Stadt Neumarkt i.d.OPf. wurde im Oktober 2006 von der Jury des Nationalkomitees anhand nachvollziehbarer Kriterien geprüft, u.a. wurden bei der Auswahl folgende Fragen untersucht: Ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung Bestandteil des Leitbildes der Kommune? Gibt es konkrete Aktivitäten im Rahmen der strategischen Ziele des Nationalen Aktionsplans zur Bildung für nachhaltige Entwicklung? Hat die Kommune Schwerpunktbereiche ausgewählt?

Für eine Auszeichnung als Stadt, Gemeinde oder Landkreis der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ müssen die Aktivitäten der Kommune im Vergleich mit anderen Kommunen stark überdurchschnittlich ausfallen.

Die Bewerbung Neumarkts hatte Erfolg: Als erste Stadt in Bayern und neben den beiden weiteren ausgewählten Städten Heidelberg und Hamburg erhält die Stadt Neumarkt i.d.OPf. die Auszeichnung „Stadt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“.

Die Auszeichnungsveranstaltung findet statt am 29. November 2006 um 10.30 Uhr im Post Tower in Bonn. Die Auszeichnung wird durch Herrn Prof. Dr. Gerhard de Haan, dem Vorsitzenden des Nationalkomitees vorgenommen. Die Delegation aus Neumarkt, die die Auszeichnung entgegen nehmen wird setzt sich zusammen aus Oberbürgermeister Thomas Thumann, Stadträtin Ruth Dörner, dem Leiter des Büros für Soziale Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung Ralf Mützel sowie Birgitt Rupp vom Eine Welt Laden Neumarkt.

Die Auszeichnung, die für 2 Jahre gilt, beinhaltet das Nutzungsrecht für das offizielle Logo der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit dem integrierten internationalen UNESCO-Logo (z.B. Nutzung auf den Briefköpfen der Stadt, Nutzung beim Internetauftritt, Sichtbarmachung im Rathaus). Die Stadt Neumarkt erhält darüber hinaus eine Urkunde, einen Stempel und eine Flagge. Die Stadt Neumarkt wird des weiteren national und international als „Stadt der Dekade“ genannt und dargestellt!

4. Zusätzliche Auszeichnung: Projekt des Eine Welt Ladens

Neben der Auszeichnung der Stadt Neumarkt erhält der Eine Welt Laden Neumarkt e.V. mit der 1. Vorsitzenden Ruth Dorner und der 2. Vorsitzenden Birgitt Rupp die Auszeichnung für das Projekt „Eine Welt macht Schule – Globales Lernen in Neumarkt“. Dieses Projekt darf in den nächsten 2 Jahren den Titel tragen **„Offizielles Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 -2014"“**. Dieses Projekt beinhaltet ein ganzes Paket mit Vorträgen, Workshops, Seminaren und Ausstellungen zu Themen wie Fairer Handel, Globale Gerechtigkeit und Klimaschutz. Die Angebote richten sich gleichermaßen an Schulklassen, Jugendgruppen, Kindergärten und Erwachsenenbildungseinrichtungen. Zusammengestellt sind alle Angebote in einer übersichtlichen Broschüre.

5. Perspektiven und Folgerungen

Um die Auszeichnung „Stadt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ nach zwei Jahren wieder zu erhalten, müssen neue Projekte umgesetzt und Fortschritte erzielt werden. Hierzu dient das Stadtleitbild „Zukunftsfähiges Neumarkt“ auch weiterhin als Richtschnur. Dies kann nur gelingen, wenn sich auch weiterhin an der Umsetzung die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Organisationen und Vereine sowie die Wirtschaft beteiligen.

Das Stadtleitbild sollte darüber hinaus verstärkt in Schulen und Bildungseinrichtungen eingesetzt und behandelt werden. Auch die Broschüre „Eine Welt macht Schule – Globales Lernen in Neumarkt“ ist eine wichtige Grundlage, um „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Neumarkt dauerhaft zu verankern.

Kontakt:

**Bürgerhaus Stadt Neumarkt i.d.OPf.
Büro für Soziale Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung
Ralf Mützel
Fischergasse 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. 09181/511038 Fax 09181/510852
E-Mail: ralf.muettel@neumarkt.de
www.buergerhaus-neumarkt.de**